

nph deutschland e. V.
UNSERE KLEINEN BRÜDER UND SCHWESTERN
Hilfe für Waisenkinder



nph honduras: Nachhaltigkeit durch hohes Maß an Eigenversorgung



Das neph-Kinderdorf in Honduras:

Name des Kinderdorfs:	Rancho Santa Fe
Weitere neph-Einrichtungen:	Grund- und Mittelschule, Schüler- und Studentenwohnheime, Lehrwerkstätten, Zuhause für Kinder mit Behinderungen, Kindertagesstätte, Suppenküche für Kinder aus armen Verhältnissen, Krankenstation, Seniorengruppe, AIDS Hospiz, OP-Zentrum, Landwirtschaft/Farm
Anzahl der Kinder:	558
Durch neph-Programme unterstützt:	Knapp 8.750 Honduraner

Die landwirtschaftlichen Programme:

Genutzte landwirtschaftliche Fläche:	Rund 9 Hektar Land
Mitarbeiter:	Acht Angestellte, sowie fünf Jugendliche im Familienjahr ¹
Anbaubedingungen:	Fruchtbarer Boden und tropisches Klima
Anbau von:	Karotten, Kartoffeln, Kürbis, Koriander, Salat, Chili, Paprika, Broccoli, Blumenkohl, Zwiebeln, Yucca, Mais, Gurken, Kraut, Süßkartoffeln, Limetten, Tomaten, Frühlingszwiebeln, Wassermelonen, Bananen und Passionsfrüchten
Farmtiere:	Kaninchen, Milchkühe, Schlachtvieh, Legehennen, Schweine und Hühner zum Schlachten
Eigenproduktion von:	Käse, Milch, Brot, Tortillas

¹ In allen neph-Kinderdörfern gibt es das so genannte Familienjahr. Ältere Kinder, die gewisse Bildungsabschnitte erreicht haben, machen dann ein oder mehrere soziale Jahre im Kinderdorf in den unterschiedlichsten Positionen. Sie helfen dann beispielsweise bei der Betreuung kleinerer Kinder, im Büro oder eben in der Landwirtschaft mit.

Die Bedeutung der landwirtschaftlichen Programme:

Für nph honduras sind die landwirtschaftlichen Programme von großer Bedeutung. Wir produzieren den Mais sowie die übrigen 23 Feldfrüchte nur für den Eigenbedarf. Dennoch reicht der Mais nicht aus und deshalb müssen wir zukaufen, um beispielsweise Tortillas backen zu können. Der Gemüseanbau reicht für den Eigenbedarf, ohne dass zugekauft werden muss. Mit unserem Nutzvieh können wir rund 60 Prozent des Eigenbedarfs decken. Die übrigen 40 Prozent müssen wir einkaufen.

Vor einiger Zeit haben wir eine eigene Rinderzucht aufgebaut. Das Vieh grasst auf den Wiesen über unserem Kinderdorf. Das ist kostenneutral. Auf den Weideflächen können sich die Rinder vermehren und die Kälbchen werden dann verkauft. Dieses Einkommen wird voraussichtlich die gesamten landwirtschaftlichen Kosten abdecken. Wir erwarten uns mehr als 130.000 Euro pro Jahr durch den Verkauf der Kälber. Derzeit haben wir 45 Kühe auf unserem Gelände. Die einzigen Kosten, die durch diese Viehhaltung entstehen, ist das Gehalt des Kuhhirten, der sich um die Rinder kümmert.

Derzeit sind wir auch am Überlegen, wie wir unser eigenes Brot verkaufen können, damit auch durch den Brotverkauf die Kosten für den Eigenbedarf gedeckt werden können.

Unsere Anbaumethoden sind derzeit überwiegend konventionell. In fünf Jahren wollen wir aber auf ökologischen Landbau umstellen. Als nph honduras mit dem landwirtschaftlichen Anbau begann, glaubten die Verantwortlichen, dass nur durch konventionellen Anbau genügend Erzeugnisse für die Menge der bei nph honduras lebenden Kinder möglich sei. Inzwischen hat ein Umdenken stattgefunden. Wir nutzen nun vermehrt organischen Dünger von den Hühnern und Kühen, vermischt mit dem Kompost der Tomaten-, Kürbis- und Salatreste.

Neuaufnahme von Kindern wegen der Schließung staatlicher Heime:

Zu den Mädchen und Jungen, die bereits im Kinderdorf von nph honduras leben, kamen seit November 2014 bis heute noch weitere 84 Kinder hinzu. Diese Kinder stammen aus staatlichen Heimen, die geschlossen wurden. Hintergrund ist, dass das staatliche Institut für Kinder und Familie (IHNFA) geschlossen wurde. Im Ministerium für Entwicklung und soziale Angelegenheiten wurde ein neuer Bereich eingerichtet, die Abteilung für Kinder, Jugendliche und Familien (DINAF). Anders als das IHNFA wird diese Behörde künftig keine eigenen Kinderheime betreiben, sondern sich dafür einsetzen, dass Waisen und Kinder aus Armutsverhältnissen bei anderen Organisationen, Kirchen- oder Gemeindeeinrichtungen ein dauerhaftes Zuhause finden. nph honduras wird bis April 2015 voraussichtlich noch weitere Mädchen und Jungen aus staatlichen Heimen aufnehmen.

Das bedeutet, dass die Mitarbeiter von npf honduras sich innerhalb weniger Monate um rund 20 Prozent mehr Kinder kümmern müssen. Der Landwirtschaft und einem hohen Eigenversorgungsgrad kommt aus diesem Grunde eine noch viel höhere Bedeutung zu.